Vergabe Aktuell

27.04.2020

Erkennbarkeit einer willkürlichen Wertung

Eine erkennbar willkürliche Wertung von Angeboten liegt vor, wenn der Auftraggeber in den Vergabeunterlagen nicht die Bewertungskriterien angibt (OLG Karlsruhe, 06.06.2019, 15 Verg 8/19).

Keine Kriterien genannt

Bieter müssen aus den Vergabeunterlagen erkennen können, nach welchen Kriterien der öffentliche Auftraggeber die Angebote bewertet. Willkürlich ist die Wertung von Angeboten, wenn der Auftraggeber nicht angibt, nach welchen Kriterien er die Bewertung vornimmt. Bei der Erkennbarkeit ist auf einen durchschnittlich erfahrenen, sorgfältigen Bieter abzustellen.

Berücksichtigt der öffentliche Auftraggeber bei der Ausschreibung von Waren nur den Preis von 50 von insgesamt 394 Artikeln, ist für den Bieter eine willkürliche Wertung erkennbar.

Überwiegendes Allgemeininteresse bei dringend benötigten Waren

Die Anordnung der aufschiebenden Wirkung gem. § 173 Abs. 1 Satz 3 GWB kommt nicht in Betracht, wenn der öffentliche Auftraggeber die zu beschaffenden Waren für den laufenden Betrieb dringend benötigt. In diesem Fall besteht ein überwiegendes Interesse der Allgemeinheit an einem raschen Abschluss des Verfahrens.

Keine Prüfung von Amts wegen

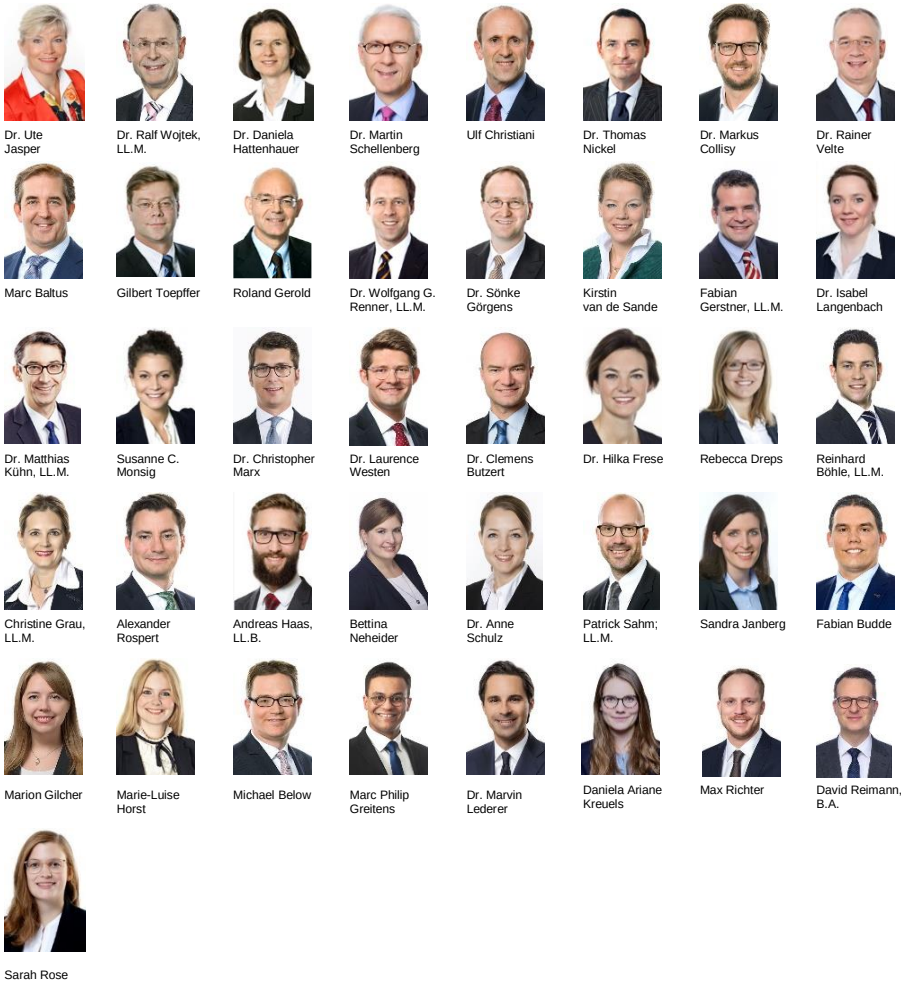
Rügt der Bieter einen Verstoß nicht innerhalb der Frist des § 160 GWB, kommt ein Aufgreifen der Vergaberechtsverletzung von Amts wegen nicht in Betracht.

Download Volltext:

www.heuking.de/fileadmin/Aktuelles/OLG_Karlsruhe_06.06.19_15_Verg_8-19_1089.pdf

Dieser Newsletter beinhaltet keinen Rechtsrat. Die enthaltenen Informationen sind sorgfältig recherchiert, geben die Rechtsprechung und Rechtsentwicklung jedoch nur auszugsweise wieder und können eine den Besonderheiten des einzelnen Sachverhaltes gerecht werdende individuelle Beratung nicht ersetzen.

Unser Team



Dr. Ute Jasper
Dr. Ralf Wojtek, LL.M.
Dr. Daniela Hattenhauer
Dr. Martin Schellenberg
Ulf Christiani
Dr. Thomas Nickel
Dr. Markus Collisy
Dr. Rainer Velte
Marc Baltus
Gilbert Toepffer
Roland Gerold
Dr. Wolfgang G. Renner, LL.M.
Dr. Sönke Görgens
Kirstin van de Sande
Fabian Gerstner, LL.M.
Dr. Isabel Langenbach
Dr. Matthias Kühn, LL.M.
Susanne C. Monsig
Dr. Christopher Marx
Dr. Laurence Westen
Dr. Clemens Butzert
Dr. Hilka Frese
Rebecca Dreps
Reinhard Böhle, LL.M.
Christine Grau, LL.M.
Alexander Rospert
Andreas Haas, LL.B.
Bettina Neheider
Dr. Anne Schulz
Patrick Sahm; LL.M.
Sandra Janberg
Fabian Budde
Marion Gilcher
Marie-Luise Horst
Michael Below
Marc Philip Greitens
Dr. Marvin Lederer
Daniela Ariane Kreuels
Max Richter
David Reimann, B.A.
Sarah Rose

Unsere Auszeichnungen

Das Team „Öffentlicher Sektor und Vergabe“ von

HEUKING KÜHN LÜER WOJTEK

wurde 2019/2020 von nationalen und internationalen Anwaltsrankings zu den besten Beratern gezählt und ausgezeichnet.

JUVE

Chambers Europe 2020

WWL Thought Leaders Germany 2019

manager magazin

DEUTSCHLANDS BESTE ANWÄLTE 2018 Handelsblatt

The LEGAL 500 DEUTSCHLAND TOP KANZLEI 2020

The LEGAL 500 DEUTSCHLAND FÜHRENDE NAMEN 2020

The LEGAL 500 DEUTSCHLAND NAMEN DER NÄCHSTEN GENERATION 2020

HEUKING KÜHN LÜER WOJTEK 2020 RECOGNIZED BY Best Lawyers

UTE JASPER 2020 RECOGNIZED BY Best Lawyers GERMANY

Unsere Vorträge

forum vergabe

Veranstaltung zum Thema: „Krankenhaus-beschaffungen“, 14.05.2020 in Berlin

Behörden Spiegel

Petersberger Finanzgipfel, 17.06.2020 in Königswinter

Behörden Spiegel

Einsteigerkurs Vergaberecht, 18.06.2020 in Hamburg

Behörden Spiegel

Vergaberecht und Fördermittel, 19.06.2020 in Düsseldorf

<u>Update Vergaberecht 2020</u>

<u>ACHTUNG! VERSCHOBENE TERMINE!</u>

- **26.06.2020 in München**
- **21.08.2020 in Düsseldorf**
- **10.09.2020 in Hamburg**
- **25.09.2020 in Köln**
- **02.10.2020 in Frankfurt**
- **07.10.2020 in Stuttgart**
- **16.10.2020 in Chemnitz**
- **06.11.2020 in Berlin**
- **20.11.2020 in Düsseldorf**

Wir freuen uns auf Sie!